

Geschichte der Tischtennisabteilung

„... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

Ende der 50iger Jahre des letzten Jahrhunderts begannen einige Mitglieder der damaligen Leichtathletikabteilung mit dem Tischtennis im Kirchenkeller. Aus dieser Gruppe um Hans Bähr, Helmut Gehrig, Hans Dieter Gehrig, Oswald Gutfleisch, sowie Franz Kuhn und Adolf Muck entstand die Tischtennisabteilung, die später im Saal des Augustinusheims auf zwei selbst gebauten Tischtennisplatten das Training aufnahm und im September 1960 erstmals mit einer Mannschaft in der Kreisklasse B antrat, in welcher der im Jahr 2015 verstorbene Franz Kuhn als Mannschaftsführer fungierte.

1961 wurde Adolf Muck zum Abteilungsleiter gewählt und übte dieses Amt bis 1978 aus.

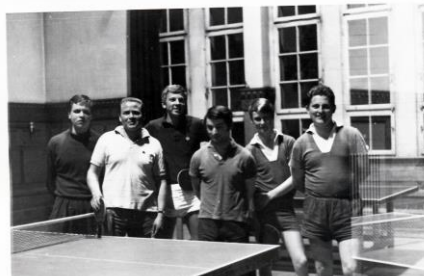
In der Festschrift von 1977 ist über ihn folgendes zu lesen: „Die Vereinsführung möchte an dieser Stelle den besonderen Einsatz des Sportkameraden Adolf Muck herausstellen, der in 18 Jahren TT-Sport insgesamt weit über 500 Mannschaftskämpfe in der 1. Herrenmannschaft absolviert hat. Seine Aktivität und seine Opfer für die Abteilung verdienen heute ein einhelliges Lob all seiner Spieler sowie der Führung des Vereins.“

Bereits kurz nach seiner Wahl zum Abteilungsleiter gründete er eine Schülerabteilung, die er jahrelang auch trainierte und mit seinem PKW zu den Verbandsspielen fuhr.

Damit nahm die Tischtennisabteilung einen enormen Aufschwung. Bereits 1963 stieg die Mannschaft mit den Spielern Hans Bähr, Oswald Gutfleisch, Franz Kuhn, Adolf Muck, Norbert Schmich und Manfred Olbert in die Kreisklasse A auf.

Auf Grund der zahlreichen Aktiven wurde zu dieser Zeit auch bereits eine zweite Herrenmannschaft für die Verbandsrunde gemeldet.

Nun zahlte sich auch die gute Jugendarbeit aus. In der Meistermannschaft der Saison 1966/67, die den Aufstieg in die Bezirksklasse Heidelberg-Sinsheim schaffte, spielten neben Hans Bähr und Adolf Muck bereits Lothar Schmitt, Gebhard Pfeifer, Edgar Plenk und Rudi Riedinger aus der eigenen Jugend und trugen ganz wesentlich zu diesem Erfolg bei.



Die Meistermannschaft der Saison 1966/67: Rudi Riedinger, Hans Bähr, Lothar Schmitt, Edgar Plenk, Gebhard Pfeifer, Adolf Muck

Die nachfolgende Schülermannschaft mit Stefan Kolmar, Klaus Mehl, Günther Retzbach, Armin Schmich und Karl Heinz Uhrich wurden in der Verbandsrunde 1969/70 und 70/71 Kreis-, Bezirks- und 3. Badischer Mannschaftsmeister.

Ab 1973, noch als Jugendlicher, bringt sich Günther Retzbach in das Schülertraining ein und übernimmt den Posten des Jugendwartes. 1983 führt er unsere Jugendmannschaft mit den Spielern Ralf Pfeifer, Jörg Pfeifer, Achim Ridinger und Jochen Dobiasch zur Kreismeisterschaft, Badischen Meisterschaft und 3. Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaft. Bis heute – also über 40 Jahre - wird sich Günther Retzbach für unseren Tischtennisnachwuchs verantwortlich zeigen und mit seinen Helfern das Jugendtraining sowie die Fahrten zu den Spielen organisieren.

Dem Höhepunkt entgegen

1978 wurde Hans Bähr zum Abteilungsleiter gewählt und hatte dieses Amt 24 Jahre inne. In dieser Zeit erzielten unsere Mannschaften die größten Erfolge.

Durch den Umzug vom St. Augustinusheim in die sog. „Anglerhalle“ im Jahr 1984 standen der Abteilung auch bessere Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Dies führte auch dazu, dass es zu einer Anfrage des TT-Leistungszentrums in Heidelberg nach Trainingsmöglichkeiten in Dossenheim kam. Dadurch kam es zu einer Kooperation zwischen unserer Abteilung und jungen chinesischen Nachwuchsspielern, von der unsere Spieler enorm profitieren konnten.

Die erste Herrenmannschaft stieg 1987 von der Bezirksklasse in die Verbandsklasse auf und bereits 2 Jahre später gelang der Aufstieg in die Verbandsliga. Den sportlichen Höhepunkt erlebte die Abteilung im Jahr 1994 durch den Aufstieg der Herrenmannschaft in die Badenliga.

In der Runde 1994/95 zählten sich die Verbindungen zum Tischtennisstützpunkt in Heidelberg dadurch aus, dass der chinesische Weltklassespieler (damals 30. der Weltrangliste) Chen Hong Yu in unserer Mannschaft spielte. Mit ihm am vorderen Parkreuz gewannen Martin Gohr, Frank Bächstädt, Rainer Hild sowie Achim Ridinger und Thomas Bähr auf Anhieb die Vizemeisterschaft in der Badenliga, wo unsere Mannschaft zu Verbandsspielen bis an den Bodensee reisen musste.



Die Badenliga-Mannschaft 1994, die beste Mannschaft in der Geschichte der Abteilung: Thomas Bähr, Rainer Hild, Achim Ridinger, Martin Gohr, Chen Hong Yu, Frank Bächstädt, Betreuer Wolfgang Gericke und Abteilungsleiter Hans Bähr

In dieser Zeit war Dossenheim das Mekka des Tischtennis im Rhein-Neckar-Kreis und bei den Heimspielen in der Anglerhalle wurde den zahlreichen Zuschauern von unserem „Chinesen“ Weltklasse-Tischtennis geboten.

Es gibt für alles eine Zeit

Eigentlich war allen Verantwortlichen in der Abteilung klar, dass ein chinesischer Weltklassespieler, der zu seiner besten Zeit Spieler wie den derzeitigen deutschen Nationaltrainer Jörg Roskopf geschlagen hatte, in Dossenheim nicht zu halten sein würde. Sein Weggang löste auch das Abwandern weiterer Leistungsträger aus, so dass die 1. Mannschaft in den folgenden Jahren den Weg nach unten antreten musste.

Durch die Fusion mit der Tischtennisabteilung der TSG Germania Dossenheim im Jahr 1999 wurde der Spielerkader wieder größer und zu Beginn des neuen Jahrtausends nahmen 5 Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil.



Die Spieler der TT-Abteilung 2002



1. Mannschaft 2002: Klaus Schmitt, Gerwin Köster, Martin Schal, Volker Schmitt, Herbert Jost

Die bewährte und engagierte Jugendarbeit unter Günther Retzbach zeigte weiterhin Erfolge. So erspielten sich die Schüler A sowohl in der Runde 1998/99 als auch im darauffolgenden Jahr Badischer Vize-Mannschaftsmeister. Die Jugend holte 2000/01 den Titel des Badischen Vizepokalsiegers und wurde im gleichen Jahr dritter Badischer Mannschaftsmeister.

2003 übernahm Wolfgang Beck die Abteilung und führte diese bis 2006. Während dieser Zeit nahmen vier Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil. Die Abteilung war mit Mannschaften in der Bezirksliga, Kreisliga, Kreisklasse A und C aktiv.

2006 musste Wolfgang Beck die Abteilungsleitung aus beruflichen Gründen abgeben. Sein Nachfolger Klaus Merz führt die Abteilung bis heute.

Unberührt von den Wechseln in der Abteilungsleitung blieb die Jugendarbeit von Günther Retzbach und seinem Team. Er gab zwar nach 35 Jahren 2008 das Amt des Jugendleiters an Thomas Lambert (2008-2016) ab, arbeitet allerdings bis heute weiter als Trainer und Berater mit, so dass seine Nachfolger von seinem reichen Erfahrungsschatz bei ihren neuen Aufgaben profitieren können.



Die Jugendabteilung 2013

Die Abteilung im Jubiläumsjahr 2017

Zurzeit steht die Tischtennisabteilung im Herrenbereich sportlich wieder da, wo sie nach der Gründung 1960 begonnen hatte. Das kann man beklagen und bedauern oder aber auch als Chance für einen Neuanfang sehen, zumal die Jugendmannschaften nach wie vor auf hohem Niveau spielen.

In der Saison 2016/17 ist die Tischtennisabteilung mit 2 Herren- und 3 Jugendmannschaften vertreten, wobei die 1. Herrenmannschaft in der Kreisklasse B und die 2. Herrenmannschaft in der neu gebildeten Kreisklasse D mit einer 4-er Mannschaft spielt. Die Jugend U18 sowie U15 messen sich jeweils in der Kreisliga, während unsere Jüngsten, die Schüler U13, in der Kreisklasse erste Wettkampferfahrungen sammeln.



Die Jugendabteilung im Jubiläumsjahr



Aktive und Hobbyspieler

Das wichtige Amt des Jugendleiters hat seit September 2016 Domink Gehrig inne, der im Training weiterhin von Günther Retzbach und Wolfgang Beck tatkräftig unterstützt wird. Auch Tim Seefried, selbst noch Jugendlerner und bereits Stammspieler in der 2. Herrenmannschaft, engagiert sich schon beim Jugendtraining.

In den letzten Jahren hat sich allerdings gezeigt, dass die meisten von unserem Trainerstab um Günther Retzbach gut ausgebildeten Jugendspieler nicht den Weg in die Herrenmannschaften finden. Das liegt nicht an ihrer Spielstärke, sondern einfach daran, dass die jungen Menschen heute nach dem Abitur oft Dossenheim verlassen, um in anderen Städten zu studieren oder eine Ausbildung beginnen.

Die letzten Aktiven aus der Gründerzeit sind Hans Günther mit weit mehr als 1000 Mannschaftskämpfen und Lothar Schmitt, nachdem Adolf Muck mit über 80 Jahren sein letztes Verbandsspiel bestritten hatte.

Trainingsbetrieb

Das Training sowohl der Jugend als auch der Herren findet montags und donnerstags in der Mühlbachhalle statt. Die Jugend startet jeweils um 18.00 Uhr. Ab 20.00 Uhr beginnt danach das Training für die Herrenmannschaften und Hobbyspieler.

Die Mitglieder der Tischtennisabteilung engagieren sich natürlich auch bei allen Veranstaltungen des Gesamtvereins oder der einzelnen Abteilungen.

Die Abteilung selbst trifft sich jedes Jahr zu einem Grillfest sowie zu einer Weihnachtsfeier mit einem Programm, das ausschließlich von Mitgliedern der Abteilung geplant und gestaltet wird.

Lothar Schmitt

Pressewart der Tischtennisabteilung